

München, 07.11.2017

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Meisterschaften in Frankfurt im Zeichen der Olympischen Winterspiele

Die Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen kehren zum ersten Mal seit 1962 nach Frankfurt zurück und versprechen Hochspannung. Am 15. und 16. Dezember geht es in der Hessen-Metropole nicht nur um die nationalen Titel, sondern die Ergebnisse der 119. Deutschen Meisterschaften können auch über die Olympiateilnahme in Südkorea entscheiden.

Während die Paarlauf-Vizeweltmeister Aljona Savchenko und Bruno Massot (Oberstdorf) die Möglichkeit haben, sich bereits über die Grand Prix Serie für Olympia zu qualifizieren, ist das Rennen für die anderen Startplätze bis einschließlich den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt offen. Savchenko/Massot, die im Vorjahr verletzungsbedingt bei der DM in Berlin nur außer Konkurrenz mitliefen, wollen sich den Deutschen Meistertitel sichern und sehen den Wettbewerb als wichtige Vorbereitung auf die Saisonhöhepunkte. Die zweimaligen Vize-Europameister werden das unbestrittene Highlight sein, aber das Publikum kann sich in allen Disziplinen auf spannende Wettkämpfe freuen.

Im Paarlaufen wollen sowohl Minerva Fabienne Hase/Nolan Seegert aus Berlin als auch das neue Duo Annika Hocke/Ruben Blommaert (Berlin/Oberstdorf) die Nummer zwei hinter den Topstars werden und den zweiten Olympiastartplatz ergattern.

Bei den Damen macht sich das Quartett aus der aktuellen Deutschen Meisterin Nathalie Weinzierl (Mannheim), der zweimaligen Deutschen Meisterin Nicole Schott (Oberstdorf), der aktuellen Vize-Meisterin Lea Johanna Dastich (Dresden) sowie der Meisterin von 2016, Lutricia Bock (Chemnitz), Hoffnung auf den Titel und auf Pyeongchang.

Mit dem sechsmaligen Deutschen Meister Peter Liebers und dem mehrmaligen Vize-Meister Paul Fentz ist bei den Herren ein Berliner Zweikampf zu erwarten. Aber vielleicht verdirbt der Wahl-Oberstdorfer und Meister von 2015 und 2016 Franz Streubel seinen Konkurrenten die Party.

Im Eistanzen müssen sich die zweimaligen Deutschen Meister Kavita Lorenz/Joti Polizoakis (Oberstdorf) mit der erstarkten Konkurrenz auseinandersetzen: Katharina Müller/Tim Dieck aus Dortmund, die in Mailand trainierenden Shari Koch/Christian Nüchtern (Berlin/Siegerland) und Jennifer Urban/Benjamin Steffan (Oberstdorf/Chemnitz) wollen bei der Vergabe des Titels und der Medaillen mitreden.

Außer in den traditionellen Disziplinen Einzellaufen, Paarlaufen und Eistanzen werden in der Eissporthalle am Bornheimer Hang auch die Meister in der dynamischen Disziplin Synchroneskunstlaufen gekürt. Das Team Berlin I gilt hier als klarer Favorit. Im

Geschäftsstelle:
Menzinger Straße 68
D-80992 München
Telefon: 089 / 856 094 20
Telefax: 089 / 856 094 26
E-Mail: info@eislauf-union.de
Homep.: www.eislauf-union.de

HypoVereinsbank
IBAN: DE58 7002 0270 0015 3830 06
Swift-BIC: HYVE DE MM XXX

Amtsgericht München
VR-Nr.: 6729

Finanzamt München f. Körpersch.

Steuer-Nr.: 143/212/60021
USt-IdNr.: DE 129514797

Partner der DEU:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundeswehr



Synchroneiskunstlaufen, Paarlaufen und Eistanzen finden in Frankfurt außerdem die Juniorenmeisterschaften statt.

Die Olympiakandidaten müssen die national vorgegebene Norm zwar bei den Grand-Prix- und Challenger-Serien-Wettbewerben knacken, aber das Ergebnis der Deutschen Meisterschaften kann dennoch darüber entscheiden, wer die begehrten Tickets für PyeongChang erhält. Das Abschneiden in Frankfurt zählt für die Rangliste, aufgrund der die Sportler für die Olympianominierung vorgeschlagen werden.

Frankfurt brachte übrigens mit Marika Kilius und Margret Göbl zwei sehr erfolgreiche Paarläuferinnen hervor. Bei der bis dato letzten DM in der Metropole am Main im Jahr 1962 holte sich Göbl mit Franz Ningel (Bad Nauheim) den Titel vor den heute legendären Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler (Riessersee).

Vorläufiger Zeitplan (Änderungen vorbehalten)

Ort: Eissporthalle Frankfurt,
Am Bornheimer Hang 4, 60386 Frankfurt am Main

Freitag, 15. Dezember:
ab circa 14 Uhr Eröffnung und Kurzprogramme (alle Disziplinen)

Samstag, 16. Dezember:
ab circa 12 Uhr Kürren (alle Disziplinen),
20.15 Uhr Schaulaufen der Meister

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Webseiten der [Deutschen Eislauf-Union](http://www.eislauf-union.de) (www.eislauf-union.de) und der [Deutschen Meisterschaften 2018](http://www.eiskunstlauf-deutschland.de) (www.eiskunstlauf-deutschland.de), wo ab sofort Tickets ab 10 Euro erworben werden können.